

**Thema: „Wie der Vater, so der Sohn“ (Johannes 5,17-30)**

**Datum: 01.05.22**

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

Lest Johannes 5,17-30. Folgende Punkte wurden in der Predigt näher beleuchtet:

**Der Vater 1. ...wirkt zusammen mit dem Sohn (V.17-20); 2. ...gibt die Macht dem Sohn (V.21-23); 3. ...rettet durch den Sohn (V.24-26); 4. ...richtet durch den Sohn (V.27-30)**

- Was ist dir persönlich in der Predigt wichtig geworden? Was hat dich besonders angesprochen?
- In V.18 ist die Rede davon, dass die Juden sich daran stießen, dass Jesus behauptete Gott gleich zu sein. Tragt nochmal zusammen wodurch dieser Anspruch im Verlauf des Abschnittes immer deutlicher wurde.
- Warum ist die Diskussion um die Gottheit Jesu überhaupt so bedeutsam?
- Inwieweit sind dir schon Menschen begegnet, die zwar an Gott glauben, aber Jesus ablehnen? Wie könntest du anhand der Bibel auf solche Denkweisen von Menschen eingehen?
  
- Wie könntest du Joh 5,24 in der Evangelisation nutzen, um einem Menschen das Evangelium zu erklären? Hast du diesen Vers vielleicht sogar schon dafür benutzt?
- Schaut euch zu V.25 die Stelle aus Epheser 2,1-5. Wie würdest du einem Menschen den geistlich toten Zustand erklären?
- Was hingegen bedeutet es, dass wir in Christus lebendig gemacht wurden?
  
- Jesus spricht in V.22&27 davon, dass er die Welt richten wird. Lest dazu Apg 10,42-43; 17,30-31 & Mt 25,31-46. In welcher Hinsicht spielen die Werke eines Menschen eine Rolle im Gericht?
- In V.28-29 spricht Jesus von der „Auferstehung des Lebens“ und der „Auferstehung des Gerichts“. Lest ergänzend dazu 1Kor 15,23-28; 1Thes 4,13-18 und Offenbarung 20,1-15. Inwieweit wird hier deutlich, dass es sich in Johannes 5,29 um zwei unterschiedliche Auferstehungen handeln muss?
- Wie sind die jeweiligen Aussagen bzgl. der Werke in Joh 5,29 in Anbetracht der Gerechtigkeit allein aus Glauben (Gal 2,16) zu verstehen? (Lest dazu ggf. auch Eph 2,8-10)

Nehmt euch Zeit zur Anbetung des dreieinen Gottes. Dankt ihm besonders, dass er euch lebendig gemacht hat und ihr nicht mehr ins Gericht müsst. Betet für konkrete Ungläubige aus eurem Umfeld!

### Aufruf

- Lerne Johannes 5,24 auswendig, damit du ihn in der persönlichen Evangelisation anwenden kannst!
- „Wir können Tote nicht (geistlich) lebendig machen.“ Für wen wirst du diese Woche beten?